

gewesen. Gewiss sind nicht nur in öffentlichen Bibliotheken, sondern auch in dem Bücherschatz mancher Familie solche Nachschriften noch verborgen. Der Kreis der Vorlesungen Kants war ein sehr ausgedehnter. Wir haben heute keinen Begriff mehr davon, wie ein einziger Mann alle diese Wissenschaften umfassen konnte. (Folgt eine kurze Aufzählung der Vorlesungen s. folgendes Zirkular.)

Die Nachschriften tragen keineswegs immer einen Titel, welcher uns über ihren Verfasser und ihren Gegenstand unterrichtet. Findet sich eine nicht näher bezeichnete Nachschrift, von der vermutet werden kann, dass sie eine Vorlesung Kants enthalte, so geschieht natürlich auch durch Uebersendung einer solchen der Sache ein Dienst.

2. Zirkular an Bibliotheken und Archive.

Die kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat beschlossen, eine Ausgabe der Werke Kants zu veranstalten, welche die noch von ihm vorhandenen Handschriften thunlichst vollständig verwerten soll. Sie darf gewiss für dies Unternehmen, welches wir dem grossen Denker und seiner Wissenschaft schuldig sind, auf Ihre gütige Unterstützung rechnen. Die Nachsuchungen in Bezug auf solche Handschriften würden hauptsächlich an folgenden Stellen der Ihnen unterstellten Anstalt zu machen sein:

1. Zunächst könnten sich in der Handschriftenabteilung der Bibliotheken Manuskripte oder kürzere Aufzeichnungen Kants vorfinden.
2. Dann würden die in dieser Handschriftenabteilung befindlichen oder etwa an Archive gelangten Briefsammlungen aus Kants Zeit darauf durchzusehen sein, ob in denselben Briefe von Kant oder an denselben sich befinden. Erwähnungen Kants in solchen Briefsammlungen wären natürlich als Anhaltspunkte zu weiteren Nachforschungen ebenfalls wertvoll.
3. Alsdann sind Nachschriften von Vorlesungen Kants sehr verbreitet gewesen. Sie tragen nicht immer einen Titel, welcher auf ihren Verfasser und ihren Gegenstand hindeutet. So mag folgendes Verzeichnis der von Kant gehaltenen Vorlesungen zur Unterstützung der Nachforschungen dienen: 1) Anthropologie. 2) Encyclopädie der gesamten Philosophie. 3) Logik. 4) Mathematik (Reine Mathematik; Mathematica varia; Arithmetik; Geometrie und Trigonometrie). 5) Mechanische Wissenschaften (Mechanik, Hydrostatik, Hydraulik, Aerometrie). 6) Metaphysik. 7) Mineralogie. 8) Naturrecht. 9) Pädagogik. 10) Allgemeine praktische Philosophie (Metaphysik der Sitten; Moralphilosophie; Ethik; allgemeine praktische Philosophie und Ethik). 11) Physische Geographie. 12) Natürliche Theologie (philosophische Religionslehre). 13) Theoretische Physik (Physik; theoretische Naturwissenschaft; Naturwissenschaft). Jede Nachschrift dieser Vorlesungen wäre ein wichtiger Fund, am meisten eine solche der Encyclopädie.

4. In der Abteilung der Bücher können sich solche bisher verborgen haben, in welche Kant Eintragungen gemacht hat. Er hatte die Gewohnheit, in Bücher seiner Bibliothek, besonders in die Compendien, die er für seine Vorlesungen benutzte und in Handexemplare seiner

Schriften kürzere oder längere Bemerkungen einzuschreiben. Von seinen Handexemplaren solcher Compendien sind folgende noch nicht aufgefunden:

1. Gottfried **Achenwall**, *Ius naturae in usum auditorum Pars I* 1758. II 59, dann 1763. 68. 81. Der zweite Teil mit vielen Randbemerkungen Kants ist erhalten, der erste fehlt (etwa hinzuzuziehen die frühere Ausgabe: *Elementa juris naturae* 1750 und die *Prolegomena juris naturalis* 1758. 67. 81).

2. Joh. Bernh. **Basedow**. Zur elementarischen Bibliothek. *Das Methodenbuch*. Ausgaben zwischen 1770 und 1776.

3. Friedr. Christ. **Baumeister**, *Institutiones metaphysicae* 1736 und öfter bis 1774. Vgl. ferner *Institutiones philosophiae rationalis* und *Philosophia definitiva h. e. definitiones philosophicae* seit 1735 oft gedruckt, wovon er vielleicht den zweiten Teil für seine Vorlesungen über Moral benutzte.

4. Alex. Gottl. **Baumgarten**, vielleicht benutzte er dessen *Ethica philosophica* für Vorl. 1782/3.

5. Frid. Samuel **Bock**, *Lehrbuch der Erziehungskunst* 1780.

6. Joh. Peter **Eberhard**, *Erste Gründe der Naturlehre* 1753. 59. 67.

7. Joh. Christian Polykarp **Erxleben**, *Anfangsgründe der Naturlehre* 1772. 77. 85 (vermehrt v. Lichtenberg).

8. Joh. Gottl. Heinr. **Feder**, *Grundriss der philosophischen Wissenschaften* 1767. 69.

9. Wenc. Joh. Gust. **Karsten**, *Anfangsgründe der Naturlehre* 1780. 90.

10. Christian **Wolf**, *Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematischen Wissenschaften*, die späteren Ausgaben, etwa seit der 9. von 1752.

Von den Handexemplaren seiner eigenen Schriften, welche Randbemerkungen enthalten können, sind bis jetzt nur das der Kritik der reinen Vernunft und das der Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen aufgefunden worden. Unter den Exemplaren der von ihm recensierten Schriften (**Basedow**, **Hufeland**, **Ulrich** u. a.) wäre das von **Herders** Ideen besonders interessant.

Das Vorstehende bezieht sich freilich nur in zweiter Linie auf die Archive; für diese käme vor Allem in Betracht, wiefern in amtlichen Verhandlungen Briefe Kants oder interessante Nachrichten über ihn aufgefunden werden können.

3. Zirkular an Autographensammler.

Die Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin hat eine Kantausgabe beschlossen, welche die noch vorhandenen auf Kant bezüglichen Handschriften (Manuskripte, einzelne Aufsätze oder Aufzeichnungen, Briefe von ihm und an ihn etc.) thunlichst vollständig verwerten soll. Sie wird es daher mit vielem Dank annehmen, wenn Ew. Hochwohlgeborenen dieses dem Andenken Kants und den Interessen seiner Wissenschaft gewidmete Unternehmen dadurch freundlich unterstützen wollen, dass Sie